

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung: **E 066440 Master Raumplanung und Raumordnung**

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Tongji University (Shanghai)

Gastland

China

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **01.09.20** bis **15.07.21** (wegen
Coronabestimmungen nur online durchgeführt!)

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

4

Lehrende/r an der TU Wien

5

Studienpläne

4

Studierende / Freunde

5

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

2

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100% 2.) %
3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Leider due Coronapandemie wurde uns nicht erlaubt nach China zu reisen und daher wurde das ganze Jahr im Onlinemodus durchgeführt. Ich kann nur sagen, dass es sehr hilfreich ist, WeChat zu installieren da die ganze Kommunikation über diese App funktioniert. Mit Lehrer, Organisatoren und auch mit anderen Studierenden. Dabei ist es möglich ins verschiedenen Gruppen anzutreten, und viele Informationen zu bekommen.

8. Gastinstitution

Es gibt viele Plattformen von der Gastinstitution. Eine ist für die Noten, andere für die Unterlagen und Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen. Es ist ziemlich kompliziert sich am Anfang zu orientieren. Man kann aber jederzeit per WeChat zuständige Koordinatoren Frage und dann werden die Schwierigkeiten geklärt. Es gibt auch eine offizielle Webseite von der Universität und eine besondere Webseite für die Architektur und Raumplanung Bereich. Es ist hilfreich die Übersetzungsoption von Google zu verwenden, wenn die Seiten nicht in Englischer Sprache angeboten sind.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Dipl.-Ing. Kurt Weninger war der Koordinator für die Studierende von der Raumplanung. Mag. Diana Tsenova war die zuständige Person bei der International Office. Frau Li Wie von Tongji war zuständige für alle organisatorische Fragen an der Tongji Universität und auch Zhao Wei war zuständig für Fragen bezüglich des Studiums/Prüfungen und Präsentation für die Diplomarbeit.

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

4

von Lehrkräften an der TU Wien

5

von der Gastinstitution

4

von Studierenden an der Gastinstitution

3

von anderen: Studierenden von der TU Wien

5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldeformalitäten sind sehr komplex. Es gibt zahlreiche Unterlagen, die man ausfüllen und abschicken muss. Es ist an der Seite der Tongji in eine gewisse Maße ziemlich unklar, wie die Prozesse funktionieren. Jedoch durch die Hilfe der zuständigen Personal hat sich alles gut erledigt.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Leider nicht, da ich nicht dort war.

Jedoch sage ich, dass auch wenn online unterrichtet, man soll die Chance nutzen und die Sprache lernen. Es gibt auch die offizielle Prüfungen am Institut, wo man ihre Kenntnisse testen kann und dafür wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Prüfung heißt HSK.

<https://www.konfuzius-institut.at/en/chinese-language/exam-and-registration/exam-registration-2021/>

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Es gab zwei Veranstaltungen online. In der ersten haben sich Studierende und Lehrer/Organisatoren vorgestellt und genauen Ablauf des Studiums erklärt. In der zweiten Veranstaltung wurden genaue Bestimmungen und Abläufe für die Diplomarbeit vorgestellt.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

Nicht relevant, da ich nicht vor Ort studiert habe!

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. **Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

24. **In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

25. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise)

XXX

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):

XXX / Monat, davon:

Unterbringung / Monat

Verpflegung / Monat

Fahrtkosten am Studienort / Monat

Kosten für Bücher, Kopien, etc. / Monat

Studiengebühren / Monat

Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, / Monat

Internet, Englischkurs usw.

GESAMTBEURTEILUNG

26. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Es war sehr interessant mit einer vielseitiger Mischung an Studierenden aus der ganzen Welt zu studieren und Meinung auszutauschen. Auch es war sehr gut für Entwicklung meiner englischer Kenntnisse und für erweiterung meiner Planungsperspektiven. Leider, der spannende Teil von Reisen und Entdecken von China und Asien ist ausgefallen.

29. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Die einige Probleme bestehen in der Organisation bzw. bei der Unklarheiten über die Fristen und Abläufe der bestimmten Veranstaltungen und Terminen.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Da es sich um ein Double-Degree-Program geht, gibt es noch ein zusätzliches Jahr (+60 ECTS Punkte), das abgeschlossen werden soll. Auch, dadurch dass die Diplomarbeit an zwei Institutionen geschrieben ist, verlängert es den gesamten Prozess.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Da es sich hier um einen besonderen Fall geht, würde ich sagen, das um ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen zu bekommen, man es vor Ort machen soll. Online-Modus ist eine Notfall-Alternative, die dauerhaft nicht sinnvoll ist.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Vorlesungen/Seminare:

In dem ersten Semester (Autumn 2020) habe ich zwei Wahlfächer gemacht: „A general view of China“ und „Intercultural Communication“. Beide waren interaktiv und eher bezogen auf Kommunikation zwischen Teilnehmer und auf die Präsentation von verschiedenen Aspekten Chinas als auf die tiefe Wissenschaft. In dem selben Semester hatten wir einen intensiven Sprachkurs gemacht. Jedoch online war es nicht leicht die Chinesische Sprache, die für Europäer sehr schwer ist, zu lernen. Es fehlt auch einen Bedarf an ständiger täglicher Kommunikation.

Fachspezifische Fächer wie zum Beispiel „Urban transportation“, „Urban mobility and transport“, oder „Comparative studies on Chinese and American urban development“, waren im Regel sehr ähnlich. Die Professoren, die sehr gut ausgebildet und professional sind, haben die Vorlesungen mit Hilfe der Slideshows geführt. Am Ende jeder Vorlesung konnte man noch kurz über das Thema diskutieren. Oft wurden andere Professoren und Experten eingeladen, dass sie die ganze Vorlesungen machen. Dadurch konnte man spezifische Beispiele aus Planungspraxis finden und besser kennen. Klaische Prüfungen, die wir an der TU kennen, gibt es nicht. Die Leistung wird durch die Teilnahme, Aktivität, Präsentation und Angabe eines Essays beurteilt.

Einziges Fach mit einem starken Bezug an das Planen und Entwerfen war „Urban Design“, wo Studierenden Aufgabe hatten zuerst durch Corona beeinflusste urbane Landschaften zu analysieren und danach ein pandemie-resiliente Lösungen für Stadtplanung zu finden und präsentieren. Die Endabgabe umfasst eine Präsentation und ein Booklet.

Es gab noch 3 Fächer die auf das wissenschaftliche Arbeiten und das Schreiben von Diplomarbeit bezogen ist. Da lehrt man, wie man unterschiedliche Methodologie anwedet, wie man eine Disposition macht und am Ende macht man eine Vorstellung vor dem Jury für eigene Arbeit.

Durch die Kombination von allgemeines Wissen über China, die Sprache, fachspezifische theoretische und praktische Kenntnisse und auch durch die Vorbereitung für die Diplomarbeit wurde eine umfassende Lehrangebot für das Austauschjahr geschafft.

Organisation

Frau Li Wie war für die Studierende zuständig und würde jederzeit hilfsbereit. Jedoch durch das ganze Studium gabs ständig Unklarheiten und Probleme mit der Organisation. Genauer Ablauf der Masterarbeit, die Sammelzeugnisse, Anmeldungen für die Fächer, Noten, und so weiter. Das ist sehr mühsam, weil es zu Unsicherheiten während Studiums führt. Also, die Organisation soll verbessert werden. Das Schreiben der Masterarbeit erfolgt mit Hilfe von zwei Professoren (TU und TONGJI). Nach dem Themavorschlag wird ein Professor zugeteilt und mit ihm wird gemeinsam daran gearbeitet. Professor Pan in meinem Fall (Verkehrsplanung) hat eine gute Kommunikation mit mir über Skype gemacht und war sehr offen für meine Vorschläge. Bis heute habe ich erfolgreich das Proposal für Diplomarbeit gemacht und jetzt kommen weitere Stufen im Ablauf.

Andere Studierenden von der TU

Meine Empfehlung ist, dass man gemeinsam eine starke Gruppe mit anderen Studierenden von der TU macht. (auch mit alle anderen, die an dem Program teilnehmen) Dadurch wird viel einfacher viele Fragen zu klären und gemeinsam den Weg durch das Jahr zu schaffen. In meinem Fall, waren wir sehr nah und die Kommunikation zwischen uns war ausgezeichnet.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Der größte Gewinn ist auf jeden Fall Entwicklung der neuen Perspektiven in der Stadtplanung. China ist ein Land, da sich sehr schnell entwickelt und neue innovative Ansätze anwedet. Die sind fast immer sehr groß und flächendeckend im Vergleich zu europäischen Ansätzen.

Es war sehr interessant zu sehen, wie die Lehrer und Studierende ein anderen wissenschaftlichen Zugang haben. Mathematische und exakte Arbeitsweise unter Anwendung von unterschiedlichen Softwares ist etwas neues für mich.

Entwicklung der Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Auch, im Studium, hat man sich viel mit wissenschaftlichem Arbeiten beschäftigt und daher eine gute Vorbereitung für Diplomarbeit Schreiben geleistet.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Vor allem, ich würde alle vom diesem Program in Online-Modus abraten, da man davon nicht genug bekommt. (Erfahrung, Kommunikation, Besichtigung vor Ort fehlt!)

Wenn man an das Studium teilnimmt, dann soll man viel Interesse an Asien, neue Kulturen und neue Planungsansätze haben. Man soll sich möglichst viel bemühen, die Sprache kennenzulernen, die Kulture und Umgangsformen zu erfassen und viele Kontakte für die Zukunft aufzubauen. In China gibt es viel innovative Praxisbeispiele, die erforscht und wenn möglich besucht werden sollen. Die Gelegenheit das Program vor Ort zu machen ist sehr wert!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.